

Aktenzeichen:

		-				
--	--	---	--	--	--	--

Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin

_____ Datum

Mittelanforderung

**für einen Projektzuschuss des Landes M-V zur Umsetzung von Klimaschutzprojekten
(Klimaschutzförderrichtlinie KliFöKommRL M-V bzw. KliFöUntRL M-V)**

Zuwendungsbescheid (ZWB) vom: _____

Gesamtinvestitionen lt. ZWB: _____ EUR

Die Zuwendung wurde zugunsten des Zuwendungsempfängers

Name: _____

Anschrift: _____

_____ gewährt.

1. Abrechnung der bis zu dieser Mittelanforderung realisierten und bezahlten Ausgaben

1.1 Gesamtsumme lt. Einzelaufstellungen (kumulativ): _____ EUR

1.2 davon nicht zuwendungsfähig (kumulativ): _____ EUR

1.3 **bezahlte zuwendungsfähige Ausgaben (kumulativ):** _____ EUR
(1.1 minus 1.2)

1.4 bisher ausgezahlter Zuschussbetrag: _____ EUR

1.5 **angeforderter Zuschussbetrag:** _____ EUR
(mit dieser Mittelanforderung)

2. Bankverbindung

Der auf der Grundlage vorstehend gemachter Angaben ermittelte Investitionszuschuss ist auf das folgende Konto zu überweisen. Bei diesem Konto handelt es sich um das Geschäftsgirokonto des Zuwendungsempfängers.

IBAN: _____ BIC: _____

Name und Ort des Kreditinstituts:

3. Zusammenfassung der Investitionsabrechnung

Vorsteuerabzugsberechtigung des Zuwendungsempfängers: JA NEIN

Die Förderung erfolgte auf netto- brutto- bezogene Ausgaben.

Fördergegenstand lt. ZWB:

- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Energieeinsparung | <input type="checkbox"/> Tiefengeothermie | <input type="checkbox"/> Alternative Kraftstoffe |
| <input type="checkbox"/> Solarthermie | <input type="checkbox"/> Speicherinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Innovative Projekte zur Nutzung v. Energie |
| <input type="checkbox"/> Biomasse/Heizungsanlagen | <input type="checkbox"/> Netzinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Vorplanungsstudien/ Energiemanagement |
| <input type="checkbox"/> Oberflächenn. Geothermie/
Wärmepumpe | <input type="checkbox"/> Wasserstoffinfrastruktur | <input type="checkbox"/> Planungsleistungen |

Ausgabenansätze	lt. Zuwendungsbescheid bewilligte Ausgabenansätze in EUR		tatsächliche Ausgaben in EUR ¹⁾	
	förderfähig	nicht förderfähig	förderfähig	nicht förderfähig
Projektierungs- und Planungskosten				
förderprojektbezogene Investitionsanteile in bauliche Anlagen/Baukonstruktion (KG 300 ²⁾)				
Investitionen in technische Geräte und Anlagen (KG 400 ²⁾)				
Investitionen in Infrastruktur (z. B. Nahwärmenetz, Speichereinrichtungen)				
Investitionen in Datenerfassungs-, Auswertungs- und Visualisierungssysteme				
Vorplanungsstudien/ Gutachten/Analysen (i. S. Ziffern 2.6 oder 4.2 der Klimaschutz-Förderrichtlinie)				
sonstige Sachausgaben				
Zwischensummen				
Gesamtinvestitionssumme des Projektes				

¹⁾ Die Werte der tatsächlichen Ausgaben **müssen** den in der **Einzelausgabenaufstellung** gemachten Angaben entsprechen!

²⁾ im Sinne der Kostengruppen nach DIN 276 „Kosten im Hochbau“

Abweichungen zwischen den mit der Bewilligung festgelegten Ausgabenansätzen und den tatsächlich bereits getätigten Ausgaben erläutern Sie bitte mit entsprechender Begründung. Veränderungen bei der Finanzierung, die sich auf die Höhe der Förderung auswirken, sind unverzüglich mitzuteilen.

Abweichend von Nr. 1.2 der ANBest-P/ ANBest-K sind Verschiebungen zwischen den Ausgabenansätzen mit unterschiedlicher Zuordnung zum Fördertatbestand gemäß Richtlinie Ziffer 2 nur auf schriftlichen Antrag und mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde zulässig.

4. Einzelnachweis der getätigten Ausgaben und Auflagenerfüllung

Mit jeder Mittelanforderung ist eine kumulierte Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) getrennt nach den Ausgabenansätzen des Zuwendungsbescheides mit der Aufteilung nach zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben zu erstellen. Dabei sind alle bisher im Rahmen des Vorhabens bezahlten Ausgaben (vorherige Einzelausgabenaufstellungen) mit einzu-beziehen.

Hierzu nutzen Sie bitte das auf unserer Internetseite www.lfi-mv.de eingestellte Modul „Web-Nachweis – Investitions- und Ausgabenabrechnung“. Neben der elektronischen Übersendung des Web-Nachweises bitten wir Sie uns diesen auch ausgedruckt und rechtsverbindlich unterschrieben zusammen mit diesem Formular einzureichen.

Ohne Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) werden grundsätzlich keine Mittel ausgezahlt!

Folgende Ausfüllhinweise sind bei den Angaben in den Einzelaufstellungen (Web-Nachweis) unbedingd zu beachten:

1. Zu erfassen sind die Ausgaben, die durch die Anschaffung und Installation von Anlagen und technischen Einrichtungen sowie durch die Beauftragung von Leistungen zur Erfüllung des im ZWB bestätigten Vorhabens entstanden sind. Bei Unternehmen sind die angeschafften Investitionsgüter im Sachanlagevermögen zu aktivieren.
2. In der Spalte „Rechnungsbetrag“ sind die gezahlten Beträge im Falle vorhandener Vorsteuerabzugsberechtigung ohne Mehrwertsteuer und nach Abzug von angebotenen Skonti und Rabatte o. ä., unabhängig davon, ob diese ausgenutzt wurden oder nicht, einzusetzen. Teilrechnungen sind zu nummerieren und nach Bezahldaten einzeln auszuweisen.
3. In der Spalte „Bestelldatum“ ist das Kalenderdatum der Liefer- oder Leistungsbeauftragung abzugeben. Bei einer Vergabe ist hier das Datum der Zuschlagserteilung maßgeblich.
4. Als Bezahldatum gilt die Valutierung gemäß Kontoauszug.
5. Die Angabe von Eigenleistungen ist nicht anerkennungsfähig.
6. Sicherheitseinbehalte, die sich nur im Zugriff des Zuwendungsempfängers befinden, gelten nicht als tatsächlich geleistete Zahlungen.
7. Der Aufstellung muss das Bestelldatum und das Bezahldatum der jeweiligen Lieferung oder Leistung zu entnehmen sein.

Bitte beachten Sie bei allen Mittelanforderungen die Auflagen bzw. Bestimmungen der Bewilligung, insbesondere die Einhaltung des Bewilligungszeitraums. Die Erfüllung der Auflagen bzw. Bestimmungen gemäß Bewilligung ist Voraussetzung für eine Mittelauszahlung. Die Anforderung der Mittel hat innerhalb des Bewilligungszeitraums zu erfolgen.

Zur ersten Mittelanforderung

- muss die Erklärung über den Erhalt des Zuwendungsbescheides ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben vorliegen.
- soweit zutreffend, ist die Dokumentation über die Zuschlagserteilung bzw. die Vergabe des ersten dem Vorhaben zuzuordnende Liefer- und Leistungsvertrag in Kopie vorzulegen. Sofern mehrere entsprechende Verträge in zeitlicher Nähe zum ersten Vertrag geschlossen wurden, sind diese ebenfalls in Kopie vorzulegen (vgl. Vergaberegulungen).

Mit jeder Anforderung der Zuwendung, soweit dies nicht schon mit einer der vorangegangenen Mittelanforderungen erfolgte,

- ist eine fortgeschriebene Einzelausgabenaufstellung (Web-Nachweis) getrennt nach den Ausgabenansätzen des Zuwendungsbescheides mit der Aufteilung nach zuwendungsfähigen und nicht zuwendungsfähigen Ausgaben zu erstellen und einzureichen.
- sind alle in der Einzelausgabenaufstellung aufgeführten Rechnungen einschließlich der dazugehörigen Zahlungsnachweise als Originalbeleg einzureichen.
- ist ein kurzer Sachbericht einzureichen, der Auskunft über den Stand der Realisierung des Vorhabens und über mögliche Änderungen der Vorhabensdurchführung gibt. Dokumentieren Sie den Baufortschritt durch Zusendung von Fotomaterial, vorzugsweise in elektronischer Form.
- weisen Sie bitte die Einhaltung der EU-Strukturfonds-Vorschriften zur Durchführung von Informations- und Publizitätsmaßnahmen für die Öffentlichkeit durch entsprechende Fotodokumentation nach.

- sind alle betreffenden Dokumentationen zu den bis dahin erfolgten Vergabeverfahren (das Submissionsprotokoll und der Vergabevermerk), bei freihändiger Vergabe eine Übersicht der eingeholten Angebote, Bieter und Angebotspreise bzw. Markterkundungen sowie die Wertung/Begründung für die erfolgte Vergabeentscheidung unterschrieben vorzulegen. Soweit einzelne Leistungen frei vergeben wurden, ist hierüber vollständig in Listenform die erforderliche Dokumentation vorzunehmen (vgl. Vergaberegulungen).
- Auflistung der den Einzelausgaben zugehörigen Aufträge
Zur Auflistung der Aufträge ist die auf der Internetseite www.lfi-mv.de eingestellte Datei „Auftragsliste als Anlage 1a zur Mittelanforderung“ elektronisch auszufüllen und sowohl per E-Mail als auch ausgedruckt und unterzeichnet per Post einzureichen.

Bitte beachten Sie, dass abweichend von Nr. 6.1 ANBest-P bzw. ANBest-K mit der letzten Mittelanforderung der Verwendungsnachweis mit den dazugehörigen Unterlagen einzureichen ist! Die mit der letzten Mittelanforderung eingereichte Einzelausgabenauflistung gilt als Bestandteil des Verwendungsnachweises. Gleiches gilt für den letzten Sachbericht, wobei dieser in jedem Fall eine abschließende Darstellung des gesamten realisierten Vorhabens beinhalten muss.

Bis zur Erfüllung aller Auflagen des o. g. Bescheids sowie Vorlage aller notwendigen Unterlagen zum Verwendungsnachweis werden bei der Auszahlung der Zuwendung 5 Prozent der Gesamtförderung einbehalten. Dieser Restbetrag kann nach Erfüllung aller Auflagen und Prüfung aller vorgelegten Unterlagen ausgezahlt werden.

Vergaberegulungen

Es gelten in Abhängigkeit von der Art des Zuwendungsempfängers die Regelungen der ANBest-P bzw. ANBest-K. Bitte benennen Sie das von Ihnen durchgeführte Vergabeverfahren. (Nur eine Nennung!)

- Generelle Vergabepflicht gemäß VgG M-V (ANBest-K)**
Die Vergabe von Aufträgen zur Erfüllung des Zuwendungszwecks hat unter Anwendung der geltenden Vergabevorschriften und -grundsätze für die öffentliche Auftragsvergabe zu erfolgen. Die durchgeführten Vergabeverfahren sind anhand von Vergabevermerken zu dokumentieren. Hieraus muss die Einhaltung der Vergaberechtsvorschriften gemäß Vergabegesetz in den durchgeführten Vergabeverfahren plausibel und prüfbar zu entnehmen sein.
- Vergabepflicht bei kumuliertem Zuschuss über 50 % (ANBest-P)**
Die Vergabe von Aufträgen zur Erfüllung des Zuwendungszwecks hat gemäß Nr. 3.1 der ANBest-P zu erfolgen. Die durchgeführten Vergabeverfahren sind anhand von Vergabevermerken zu dokumentieren. Hieraus muss die Einhaltung der Vergaberechtsvorschriften gemäß Vergabegesetz in den durchgeführten Vergabeverfahren plausibel und prüfbar zu entnehmen sein.
- Vergabepflicht bei kumuliertem Zuschuss bis zu 50 % (ANBest-P)**
Für die Vergabe von Aufträgen für die Erfüllung des Zuwendungszweckes findet Nr. 3.1 der ANBest-P grundsätzlich keine Anwendung. Bei Leistungen, die von dem die Zuwendung empfangenden Unternehmen an ein anderes mit ihm verbundenes, verpartnertes oder über natürliche Personen verflochtenes Unternehmen vergeben werden sollen, gilt in Bezug auf das Einholen von Angeboten die Ausschreibungspflicht gemäß Nr. 3.1 der ANBest-P. Die dazu durchgeführten Vergabeverfahren sind anhand von Vergabevermerken zu dokumentieren. Hieraus muss die Einhaltung der Vergaberechtsvorschriften gemäß Vergabegesetz in den durchgeführten Vergabeverfahren plausibel und prüfbar zu entnehmen sein.

Hinweise

Es bleibt vorbehalten, die Auszahlung der Zuwendung von der Vorlage weiterer Nachweise abhängig zu machen. Weitere notwendige Unterlagen bzw. Auskünfte zur Bearbeitung der Mittelanforderung sind auf Anforderung beizubringen. Eine Auszahlung von Fördermitteln kann nur erfolgen, wenn alle notwendigen Unterlagen prüffähig vorliegen.

Entsprechend den Bestimmungen der o. g. Bewilligung sind alle signifikanten Änderungen bis zum Ablauf des Zweckbindungszeitraums dem Zuwendungsgeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

5. Subventionserheblichkeit

Dem/Den Unterzeichnenden ist bekannt, dass die oben gemachten Angaben sowie die Angaben in den Einzelausgabenaufstellungen (Web-Nachweis) subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch sind.

6. Erklärungen/Bestätigungen

Wir erklären, dass das Vorhaben unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt wird/worden ist.

Die Vergabe von Aufträgen zur Erfüllung des Zweckes erfolgte unter Einhaltung der geltenden Vergabevorschriften und -grundsätze für die öffentliche Auftragsvergabe. Die durchgeführten Vergabeverfahren sind anhand von Vergabeunterlagen dokumentiert. Hieraus ist die Einhaltung der Vergaberechtsvorschriften in den durchgeführten Vergabeverfahren plausibel und prüfbar zu entnehmen.

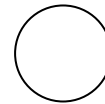
Weiterhin wird bestätigt, dass, soweit zutreffend, alle geltenden baufachlichen sowie baurechtlichen Vorschriften eingehalten wurden/werden.

Die angeforderten Mittel werden nur auf Basis bereits bezahlter und zuwendungsfähiger Rechnungen zur Erstattung beantragt.

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Angaben dieser Mittelanforderung wird bestätigt.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/en



Stempel/Siegel